



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.

EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



SAB
Sächsische AufbauBank

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
nach der Mittelstandsrichtlinie -
Elektronischer Geschäftsverkehr (E-Business)

1. Antragsteller

1.1 Angaben zur Person

Name

Vorname

bzw. **Firma**

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Landkreis

Rechtsform

Registernummer

Registergericht

Ansprechpartner

Telefon

Fax

E-Mail

Branche/Wirtschaftszweig

Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Datum Gewerbeanmeldung (TT.MM.JJJJ)

Bei natürlichen Personen bzw. Einzelunternehmen zusätzlich:

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Bei Angehörigen der freien Berufe zusätzlich:

Steuernummer

1.2 Bankverbindung des Zahlungsempfängers

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Institut/Bank

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Vorhabensbezeichnung

2.2 Vorhabensbeschreibung

Kurze, prägnante Darstellung des geplanten Vorhabens (ggf. Anlage beifügen)

Anzahl weiterer Standorte/ Betriebsstätten des Antragstellers	Anzahl <input type="text"/>
davon außerhalb Sachsens	<input type="text"/>

Anzahl der mitnutzenden Standorte/ Betriebsstätten des Antragstellers	Anzahl <input type="text"/>
davon außerhalb Sachsens	<input type="text"/>

2.3 Vorhabenszeitraum

Hinweis: Mit dem Vorhaben darf nach Eingang des Förderantrages bei der SAB begonnen werden. Der Antragsteller trägt das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der bean-

tragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten. Das Vorhaben soll innerhalb von 12 Monaten nach Beginn abgeschlossen sein.

Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)
<input type="text"/>

Vorhabensende (TT.MM.JJJJ)
<input type="text"/>

2.4 Angaben zum IT-Dienstleister

Dienstleister 1
Name, Vorname bzw. Firma
<input type="text"/>

PLZ	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Dienstleister 2
Name, Vorname bzw. Firma
<input type="text"/>

PLZ	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Begründung bei Auswahl eines IT-Dienstleisters soweit dieser nicht aus Sachsen stammt: (ggf. Anlage beifügen)

Qualifizierung des ausgewählten IT-Dienstleisters für das Vorhaben, z. B. Autorisierung für die einzuführende Software oder mindestens zwei Referenzen für vergleichbare Projekte: (ggf. Anlagen beifügen)

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

3.1 Ausgaben

Gefördert werden Nettoausgaben. Die nachfolgenden Beträge sind in Netto anzugeben.

Planung, Konzipierung und Vorbereitung

(insb. Marktübersicht/Produktauswahl, Erstanalyse Ist-Zustand/Soll-Zustand, Erstellung Grobkonzept)

Betrag (in €)

Tagewerke

Technische Realisierung

(insb. Erstellung Feinkonzept, detaillierte Ermittlung individueller Anpassungen, Datenbankentwurf/-modellierung, Prototypenerstellung, Installation, Einrichtung, Parametrierung der Software, Programmierung, Anpassung, Costumizing, Implementierung, Erstellung/Einrichtung von Schnittstellen, Datenübernahme, Tests im Rahmen der Umsetzung, Projektmanagement während der Umsetzung/Abnahme)

Software

Anzahl Lizenzen

Einführung in die betriebliche Praxis

(insb. Schulungen, Einführungsunterstützung/Tests)

Summe der Ausgaben

3.2 Finanzierung

Eigenmittel (i.d.R. mindestens 10%)

sonstige Finanzierungsmittel (Art und Betrag angeben)

beantragter Zuschuss

Betrag (in €)

Summe der Finanzierungsmittel

Hinweis:

Die Summe der Gesamtausgaben muss der Summe der Finanzierung entsprechen.

4. Weitere Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite bzw. im Formularenservice unter www.sab.sachsen.de abrufbar.

Unvollständige Antragsunterlagen können zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags führen.

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

– Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung EFRE-ESF-EMFF (SAB-Vordruck 60451)

- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- ggf. Anlage 1 zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
- Erklärung – kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Vordruck 61369)
- De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- Kopie (Vorder- und Rückseite) des gültigen Personalausweises oder Reisepasses des Antragstellers bzw. des Vertreters
- Kopie des Handelsregisterauszugs/der Gewerbeanmeldung
- wirtschaftlichste Angebote des/der Dienstleisters/er

5. Weitere Informationen

Für weitere Informationen sind folgende Informationsblätter unter www.sab.sachsen.de abrufbar:

- MSR-E-Business_Infoblatt (SAB-Vordruck 60440)
- KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)
- Allgemeine De-minimis-Regel - Kundeninformationsblatt (SAB-Vordruck 60380)

6. Erklärungen des Antragstellers

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller sind die Förderrichtlinie und die unter Ziffer 5 in diesem Formular genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

6.3 Der Antragsteller erklärt, dass er Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet hat.

6.4 Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragseingang bei der SAB begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.

6.5 Der Antragsteller erklärt, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden.

6.6 Der Antragsteller erklärt, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

6.7 Der Antragsteller erklärt, dass zwischen ihm und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

6.8 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.9 Der Antragsteller hält die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.10 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 6.1 bis 6.8 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Antragsteller die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel